



Jonas Lorenz

22 Jahre

Persönliches

- Betriebswirtschaftsstudent an der TH Rosenheim (7. Semester)
- Wohnhaft in Pastetten (im Süden des LK-Erding)

Ehrenämter

- Tutor
- Jahrgangsstufensprecher
- Jugendraumleiter
- Jugend-Fußballtrainer

Arbeitserfahrung

- Werkstudent in einem Software Unternehmen
- Werkstudent bei E.ON im Bereich Photovoltaik
- Praxissemester im Sultanat Oman in einer Training und Coaching Academy
- Werkstudent in einem Software Unternehmen

Warum ich?

Ich solidarisiere mich mit allen „grünen“ Werten, bringe darüber hinaus aber neue Arbeitsansätze und politische Unvoreingenommenheit mit. Interessen von Bürger*innen und Politik müssen sich in meinen Augen so annähern, dass BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in den nächsten Jahren absolute Mehrheiten erreichen kann.

Bewerbung als Direktkandidat für die Bundestagswahl 2021 Landkreis Erding-Ebersberg

Liebe „grüne“ Mitglieder,

im Herbst nächsten Jahres stehen die nächsten Bundestagswahlen an. Diese werden, in einem von COVID-19-Pandemie und Klimawandel stark betroffenen Deutschland, wegweisend für Leben und Überleben kommender, meiner, aber auch Eurer Generation/en sein.

Unter anderem in Hinblick darauf, habe ich beschlossen, Verantwortung zu übernehmen und bewerbe mich nun auf eine Direktkandidatur für die Bundestagswahl 2021.

Motivation

Seit meiner Schulzeit habe ich schon immer gerne Andere vertreten, sei es als Tutor für jüngere Mitschüler*innen, Jahrgangsstufensprecher oder Jugendraumleiter. Nachdem ich mich über die letzten Jahre hinweg immer intensiver mit dem Bereich der Politik beschäftigt habe, habe ich den Entschluss gefasst, dass ich auch hier meine persönlichen Stärken zum Nutzen Anderer einsetzen will. Im Bundestag habe ich vor, basierend auf meinen bisher gesammelten Erfahrungen, neue Problemlösungsansätze, Denkweisen, sowie Diskussionsfelder einzubringen.

Kurzum: **Ich will vertreten, nicht vertreten werden!**

Inhalte

Die Corona-Krise ist schlimm. Schulden steigen, Existenzen werden gefährdet und Menschenleben sind bedroht. Nichtsdestotrotz muss die Politik sie auch als Chance sehen - als Chance, sich wirtschaftlich, gesellschaftlich und klimapolitisch neu zu positionieren. Die großen „Gewinner“ der Krise wie bspw. Amazon müssen, auch steuerlich, ihren Beitrag leisten, um den strauchelnden Betrieben zu helfen. Wachstum in der Energiebranche, in der die Nachfrage nach wie vor hoch ist, kann verlorene Arbeitsplätze kompensieren und Arbeitslosigkeit abfedern. Aufgenommene Kredite müssen von kommenden Generationen zurückgezahlt werden. Um eine funktionierende Gesellschaft zu gewährleisten und Existenzen auch im Alter zu sichern, muss sich dieses Problems angenommen werden. Aus diesem Grund möchte ich den Grünen eine wirtschaftspolitische Stimme geben.

Es gilt jetzt zu handeln!